

MEDIUM	www.berlinonline.de
RESSORT	Berlnticker
WANN	20. Januar 2009

Potsdamer Synagoge wird als Landesbaumaßnahme realisiert

Der geplante Neubau der Jüdischen Synagoge in Potsdam wird als Landesbaumaßnahme realisiert. Einen entsprechenden Vorschlag von Finanzminister Rainer Speer (SPD) nahm das Kabinett am Dienstag zur Kenntnis, wie die Staatskanzlei mitteilte. In diesem Jahr sollen dafür rund 238 000 Euro für Planungsleistungen zur Verfügung gestellt werden.

Speer betonte, dass jüdisches Leben in Brandenburg wieder einen festen Ort erhalten solle. Deshalb unterstütze die Regierung den Neubau. Zudem habe das Land großes Interesse an einer zügigen Entwicklung der Liegenschaft, die neben dem neuen Landtag liegt. Der Bau der Synagoge solle zeitgleich mit der voraussichtlichen Fertigstellung des Landtags auf dem Alten Markt Ende 2012 abgeschlossen sein, unterstrich der Minister.

Das Land hatte sich bereits 2005 in einem Staatsvertrag mit der Jüdischen Gemeinde verpflichtet, diese bei der Errichtung einer Synagoge in Potsdam zu unterstützen. Die Jüdische Gemeinde bereitet zurzeit die Gründung einer Stiftung als Trägerin für die künftige Synagoge vor. Das Land verpflichtete sich, ein Grundstück in der Potsdamer Schloßstraße zur Verfügung zu stellen und die Kosten für den Architekturwettbewerb und die Planung zu übernehmen. Erwartet werden laut Staatskanzlei Gesamtbaukosten von rund fünf Millionen Euro.

© ddp